Dixie-Rhythmen in lauer Nacht

Kirmes in Dörrebach mit „All That Jazz“ / Zuhören und Schwofen

Von unserer Mitarbeiterin Christine Jäckel

DÖRREBACH – Heitere Feierlaune verbreiteten die Musiker von „All That Jazz“ am Samstagabend auf dem Kerbeplatz. Die fröhlichen Klänge des New-Orleans-Jazz, die heißen Dixie-Rhythmen und die romantischen Swingballaden passten eins zu eins auf die ausgelassene Stimmung der Kerbebesucher.

In der zweiten Runde präsentierten sich die sechs Musiker in bewährter Manier als Marching Band und zogen mitten durch das Publikum, das die ansteckende Spielfreude des Ensembles um Toni Krebs mit Händeklatschen und wippenden Fußspitzen quittierte. Den Spaß am Zuhören und Mitschwofen steigerten dazu viele Melodien mit Wiedererkennungswert wie „Bei mir biste scheen“, die gruselig-schöne Moritat von Hamann mit dem Beilchen und die Evergreens von Duke Ellington und Louis Armstrong.

Während bei den meisten Veranstaltungen in der Region die Musik zumeist aus der Konserve kommt, hat Live-Musik auf der Dörrebacher Kerb, die von der Gemeinde und fast allen Ortsvereinen ausgerichtet wird, seit einigen Jahren Tradition. Und das besondere Flair zog auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher an. Bis in die späte, laue Sommernacht hinein war die Kerbemeile auf der Hauptstraße bestens besucht. Für einen fetzigen Auftakt zum schönsten Dorffest des Jahres hatte am Freitag die Band „Black Jack“ mit Klassikern der Rockmusik gesorgt.

„All That Jazz“ begeisterte die Kerbegäste mit Jazz, Swing und Blues. Bild: C. Jäckel

9.jpg